

Geschäftsbericht 2020

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge

Inhaltsverzeichnis

Bilanz	3
---------------	----------

Betriebsrechnung	4
-------------------------	----------

Anhang	6
---------------	----------

1 Grundlagen und Organisation	6
2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger	8
3 Art der Umsetzung des Zwecks	9
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	10
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	10
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto- Ergebnisses aus Vermögensanlage	12
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	16
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	18
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	18
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	18
11 Genehmigung durch den Stiftungsrat	18

Bericht der Revisionsstelle	19
------------------------------------	-----------

Bilanz

Aktiven	Anhang	2019 CHF	2020 CHF
Vermögensanlagen		0.00	0.00
Flüssige Mittel		0.00	0.00
Forderungen		580 729 256.97	611 658 294.61
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		551 162 920.60	585 664 142.41
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		5 145 043.16	4 800 148.60
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		24 418 693.22	21 191 824.00
Andere Forderungen	7.1	2 599.99	2 179.60
Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen	6.3.4	28 812 348.94	16 159 243.14
Total Aktiven		609 541 605.91	627 817 537.75

Passiven	Anhang	2019 CHF	2020 CHF
Verbindlichkeiten	7.2	197 509 918.10	172 456 468.63
Freizügigkeitsleistungen und Renten		197 509 918.10	172 456 468.63
Banken / Versicherungen		5 147 115.55	4 801 552.60
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken / Versicherungen		5 147 115.55	4 801 552.60
Andere Verbindlichkeiten		179 646 315.42	246 497 488.17
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		178 432 293.02	244 582 488.47
Übrige Verbindlichkeiten		1 214 022.40	1 914 999.70
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4	163 412 153.88	154 985 088.81
Wertschwankungsreserven der Vorsorgekassen		0.00	0.00
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen	7.3	63 824 102.96	49 074 939.54
Unterdeckung Vorsorgekassen		0.00	0.00
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		69 614 581.11	63 824 102.96
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		-2 008 906.21	-3 152 845.50
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		7 110 329.15	5 680 874.98
Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen		-10 891 901.09	-17 277 192.90
Stiftungskapital		2 000.00	2 000.00
Total Passiven		609 541 605.91	627 817 537.75

Betriebsrechnung (1/2)

Anhang	2019 CHF	2020 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	1 191 286 825.75	1 101 855 643.13
Beiträge Arbeitnehmer	444 868 845.10	419 397 845.60
Beiträge Arbeitgeber	562 176 400.20	526 976 521.85
Beiträge von Dritten	708 627.65	587 194.40
Beitragsreduktionen Dritter	-29 424 019.02	-32 480 305.27
Prämienbefreite Beiträge und Teilprämien	33 355 417.30	32 688 044.75
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	131 024 385.40	120 779 816.90
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	41 767 394.42	26 910 690.15
Zuschüsse Sicherheitsfonds	6 809 774.70	6 995 834.75
Eintrittsleistungen	1 441 273 025.13	856 771 177.02
Freizügigkeitseinlagen	798 083 803.60	641 310 546.85
Einzahlungen WEF-Vorbezüge ¹⁾	8 888 268.40	10 189 994.85
Einzahlungen für Scheidung	10 073 385.45	14 752 166.65
Übernahme von Versicherten-Beständen	614 475 462.10	171 605 297.65
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen	9 752 105.58	18 913 171.02
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	2 632 559 850.88	1 958 626 820.15
Reglementarische Leistungen	-482 858 772.75	-509 178 272.70
Altersrenten	-189 980 094.55	-201 310 800.35
Pensionierten-Kinderrenten	-1 531 439.25	-1 782 787.90
Hinterlassenenrenten	-19 352 947.10	-20 365 014.95
Waisenrenten	-2 363 595.50	-2 565 486.20
Invalidenrenten	-43 870 978.90	-44 083 993.85
Invaliden-Kinderrenten	-2 748 178.30	-2 816 178.55
Prämienbefreiung	-32 603 306.80	-32 682 144.30
Überbrückungsrenten	-211 800.00	-146 400.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-163 074 303.35	-160 602 395.15
Kapitalleistungen bei Tod	-27 122 129.00	-42 823 071.45
Austrittsleistungen	-1 800 822 317.46	-1 829 304 805.65
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1 013 387 386.95	-936 478 730.13
Vorbezüge WEF	-34 892 302.85	-26 017 354.65
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung	-16 095 422.65	-12 828 217.75
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen	-711 055 154.00	-821 032 912.04
Übertragung Freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen	-8 260 571.88	-20 302 633.17
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen	-3 499 296.45	-1 747 410.81
Übertragung Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Abgang von Versicherten-Beständen	-13 632 182.68	-10 897 547.10
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-2 283 681 090.21	-2 338 483 078.35

¹⁾ WEF: Wohneigentumsförderung

Betriebsrechnung (2/2)

	Anhang	2019 CHF	2020 CHF
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-5 465 889.29	11 600 709.44
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen	7.3	2 008 906.21	3 152 845.50
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4	-7 474 795.50	8 447 863.94
Ertrag aus Versicherungsleistungen		2 290 183 247.50	2 340 635 500.62
Versicherungsleistungen		2 258 289 039.20	2 305 535 487.27
Überschussanteile aus Versicherungen	7.4	31 894 208.30	35 100 013.35
Versicherungsaufwand		-2 641 372 696.10	-1 984 168 201.35
Sparprämien	7.5	-820 216 278.40	-773 177 619.40
Risikoprämien	7.5	-160 357 089.15	-150 322 878.65
Kostenprämien	7.5	-54 178 886.50	-50 223 275.65
Prämien zur Teuerungsanpassung	7.5	-1 210 339.95	-1 125 752.70
Einmaleinlagen an Versicherungen		-1 569 065 054.80	-970 895 246.75
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	7.4	-31 198 351.05	-33 623 348.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-5 146 696.25	-4 800 080.20
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-7 776 577.22	-11 788 249.49
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3	3 995 005.28	191 931.57
Zinsen auf flüssigen Mitteln		0.00	0.00
Zinsertrag auf Forderungen	6.3.2	10 515 306.79	7 404 952.66
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.3.3	-10 493 044.76	-7 368 181.25
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	6.4	-21 118.57	-20 798.87
Verzinsung Freie Mittel		-1 143.46	-15 972.54
Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	6.3.4.2	4 119 438.93	302 686.37
Aufwand der Vermögensanlage einzelner Vorsorgekassen	6.3.4.3	-124 433.65	-110 754.80
Sonstiger Ertrag	7.6	901 737.22	843 456.50
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		863 813.10	668 465.89
Übrige Erträge		37 924.12	174 990.61
Sonstiger Aufwand	7.7	68 863.65	-94 036.76
Verwaltungsaufwand	7.7	-970 600.87	-749 419.74
Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		-3 781 571.94	-11 596 317.92
Bildung Wertschwankungsreserve (Vorsorgekassen)		0.00	0.00
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen	7.3	3 781 571.94	11 596 317.92
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0.00	0.00

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge (nachfolgend Stiftung) ist eine von der Basler-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, heute Basler Leben AG, in Basel (Stifterin) im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) gegründete Sammelstiftung.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der ihr vertraglich angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Selbstständigerwerbende können sich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Vorsorgekasse ihres Personals anschliessen. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist per 1. Januar 1995 aus einer Fusion von regionalen Sammelstiftungen der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, heute Basler Leben AG, hervorgegangen, welche ihrerseits seit 1958 begründet worden sind. Die Stiftung ist gemäss BVG im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (BS-0429) und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Statuten und Reglemente

Das angegebene Datum entspricht jeweils dem Zeitpunkt der Inkraftsetzung der letzten Anpassung.

Statuten	11. Juni 2008
Organisationsreglement	1. Januar 2019
Vorsorgereglement	1. Januar 2020 ^{1) 2)}
Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen	1. Januar 2019
Anlagereglement	1. Januar 2018
Reglement betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen	31. Dezember 2009
Wahlreglement	1. Januar 2019

¹⁾ Für die Vorsorgekasse gilt das jeweilige Vorsorgereglement in Verbindung mit einem vertragsindividuellen Kassenreglement.

²⁾ Hier gibt es eine neue Ausgabe für 2021.

Die Reglemente sind publiziert unter:

<https://www.baloise.ch/de/unternehmenskunden/kontakt-services/bvg-dokumente.html>

1.4 Stiftungsrat (oberstes Organ), Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern: 4 Arbeitnehmer- und 4 Arbeitgebervertreter. Der Stiftungsrat hat sich Ende 2020 wie folgt zusammengesetzt (in alphabetischer Reihenfolge):

Arbeitnehmervertreter

Kristian Comploj, Dino	Präsident (Austritt per 31.12.2020)
Lionel Dénéreáz, Châbles	Mitglied
Gila Fröhlich, Luzern	Mitglied (Austritt per 31.12.2020)
Ernst Röthlisberger, Kölliken	Mitglied

Arbeitgebervertreter

Martin Bärtschi, Reinach	Mitglied
Peter Hänggi, Nunningen	Mitglied
Daniel Müller, Basel	Mitglied
Claudia Rechsteiner-Bürki, Trogen	Vizepräsidentin

Die Amtsdauer des Stiftungsrats beträgt 4 Jahre. Im Kalenderjahr 2020 wurde für die Amtsperiode 1.1.2021 bis 31.12.2024 eine Wahl des Stiftungsrats durchgeführt. Ebenfalls wurde das Präsidium neu gewählt.

Der Stiftungsrat setzte sich am 1.1.2021 wie folgt zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

Arbeitnehmervertreter

Margrit Beeler, Küssnacht	Mitglied (neu)
Lionel Dénééréaz, Châbles	Mitglied
Nicole Huber, Oberwil	Mitglied (neu)
Ernst Röthlisberger, Kölliken	Vizepräsident

Arbeitgebervertreter

Martin Bärtschi, Reinach	Präsident
Peter Hänggi, Nunningen	Mitglied
Daniel Müller, Basel	Mitglied
Claudia Rechsteiner-Bürki, Trogen	Mitglied

Die Stiftungsräte und weiteren gemäss Handelsregister für die Stiftung zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Geschäftsführung, Kontakt

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Basler Leben AG.

Kontakt:

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge
Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel
Telefon +41 (0) 58 285 85 85, Telefax +41 (0) 58 285 70 70
www.baloise.ch, IBAN CH46 0900 0000 4000 0171 0

1.6 Sekretär des Stiftungsrates

Felix Schmidt, Kirchzarten (DE) Basler Leben AG

1.7 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel

Experte für berufliche Vorsorge GiTeC Prévoyance SA, Lausanne
Ausführender Experte: Roland Tschudin

Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel
Mandatsleiter: Patrik Schaller

1.8 Angeschlossene Arbeitgeber / Vorsorgekassen

Anzahl	2019	2020
Bestand 31.12. Vorjahr	16 470	16 150
Bestand 01.01. (neue Zählung)		15 065
Zugänge	815	614
Abgänge	-1 135	-1 235
Bestand 31.12. Berichtsjahr	16 150	14 444

Hinweise zur Statistik:

Bis zum Jahr 2019 wurden «inaktivierte» Anschlussverträge (etwa infolge Geschäftsaufgaben oder Deckungsentzug) teilweise noch in der Statistik mitgezählt. Diese werden neu nicht mehr erfasst. Dies führt im Berichtsjahr 2020 zu einer einmaligen Reduktion des Anfangsbestandes («neue Zählung») per 1.1.2020 um 1 085 Stück.

- Anschlüsse von Vorsorgekassen werden dann als Zu- resp. Abgang gezählt, wenn gegenüber dem Vorjahr Destinatäre (Aktive Versicherte oder Rentenbezüger) neu resp. nicht mehr geführt werden.
- Bei den Abgängen handelt es sich insbesondere um Vertragsauflösungen im Zusammenhang mit Geschäftsaufgaben oder mit Anschüssen ohne Versichertenbestand sowie bei Wechsel der Vorsorgeeinrichtung. Einzelne Anschlussverträge wurden im Rahmen von Inkassomassnahmen gekündigt und aufgelöst.
- Die Auflösungsgründe teilen sich im Jahr 2020 wie folgt auf:

Auflösungsgründe	Anschlüsse in %	Anschlüsse Anzahl
Kündigung durch Kunden	41	506
Kündigung durch Versicherer	14	177
Geschäftsaufgabe / kein versichertes Personal	29	354
Übriges	16	198
Total Abgänge	100	1 235

2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte

		2019		2020			
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Bestand 31.12. Vorjahr		62 997	43 110	106 107	61 090	41 089	102 179
Zugänge	Diensteintritte	16 703	11 963	28 666	12 809	9 713	22 522
Abgänge	Dienstaustritte	-17 280	-13 103	-30 383	-16 359	-11 965	-28 324
	Pensionierungen	-767	-473	-1 240	-686	-489	-1 175
	Todesfälle	-60	-14	-74	-48	-17	-65
	Invaliditätsfälle	-503	-394	-897	-477	-386	-863
Bestand 31.12.		61 090	41 089	102 179	56 329	37 945	94 274

Hinweise zur Statistik:

- «Diensteintritte» und «Dienstaustritte» beinhalten auch Bewegungen in den Versichertenbeständen aus Neuanschlüssen und Vertragsauflösungen.
- Teilinvalide Versicherte werden als Rentenbezüger gezählt (siehe Ziffer 2.2). Versicherte in laufender Prämienbefreiung (Invalidenrente in Wartefrist) werden ebenfalls den Rentenbezügern (Invalidenrenten) zugerechnet.

2.2 Rentenbezüger

		2019			2020		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Altersrenten	Bestand 31.12. Vorjahr	6 917	4 223	11 140	7 280	4 493	11 763
inkl. Geschiedenenrentner	Bestand 01.01. (neue Zählung)						11 773
	Zugänge	530	318	848	496	473	969
	Abgänge	-167	-58	-225	-178	-60	-238
	Bestand 31.12.	7 280	4 483	11 763	7 598	4 906	12 504
Pensionierten-Kinderrenten	Bestand 01.01.			228			253
(nicht zählend)	Zugänge			64			92
	Abgänge			-39			-54
	Bestand 31.12.			253			291
Invalidenrenten	Bestand 01.01.	3 251	2 083	5 334	3 163	2 073	5 236
	Zugänge	503	394	897	477	386	863
	Abgänge	-591	-404	-995	-595	-358	-953
	Bestand 31.12.	3 163	2 073	5 236	3 045	2 101	5 146
Invaliden-Kinderrenten	Bestand 01.01.			1 095			1 065
(nicht zählend)	Zugänge			171			159
	Abgänge			-201			-172
	Bestand 31.12.			1 065			1 052
Ehegatten- und Partnerrenten	Bestand 01.01.	123	1 612	1 735	140	1 657	1 797
und weitere Hinterlassenenrentner	Zugänge	53	106	159	56	140	196
	Abgänge	-36	-61	-97	-38	-64	-102
	Bestand 31.12.	140	1 657	1 797	158	1 733	1 891
Überlebenszeitrenten	Bestand 01.01.	1	4	5	1	4	5
	Zugänge	0	0	0	0	0	0
	Abgänge	0	0	0	0	0	0
	Bestand 31.12.	1	4	5	1	4	5
Waisenrenten	Bestand 01.01.			515			518
	Zugänge			70			94
	Abgänge			-67			-67
	Bestand 31.12.			518			545
Total Rentenbezüger (Anzahl)				19 319			20 091

3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Bäloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge ist bei der Basler Leben AG kongruent rückgedeckt, d.h. das Anlagerisiko und die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit sind vollständig bei der Basler Leben AG versichert (Vollversicherungsmodell). Der Anschluss einer Unternehmung an die Sammelstiftung erfolgt durch den Abschluss eines Anschlussvertrags zwischen dem Arbeitgeber und der Stiftung. Jede Vorsorgekasse wählt ihre bedarfsgerechte Vorsorgelösung aus dem verfügbaren Produktangebot.

Im Falle einer Vertragsauflösung verbleiben die Rentenbezüger grundsätzlich bei der Basler Leben AG. Invalidenrenten werden mit den Aktiven an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen, wenn eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen der bisherigen und der neuen Vorsorgeeinrichtung besteht.

3.1 Vorsorgepläne

Die Basler Leben AG stellt der Stiftung ein umfangreiches Produktangebot zur Verfügung. Dieses umfasst ein breites Spektrum an sowohl standardisierten als auch individualisierten Vorsorgeplänen.

Die Altersleistungen basieren generell auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen können sowohl nach dem Beitrags- als auch nach dem Leistungsprimat festgelegt werden.

Die Deckungen reichen vom gesetzlichen Basisschutz (Obligatorium) bis zu umhüllenden Vorsorgelösungen. Der Vorsorgeplan ist modular erweiterbar mit zusätzlich versicherbaren Todesfalleistungen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse im gesetzlichen Rahmen selbst bestimmt werden. Der Umfang und die Höhe der Arbeitgeber- resp. Arbeitnehmerbeiträge sind im jeweiligen Kassenreglement festgehalten. Es können grundsätzlich auch freie Mittel zur Finanzierung herangezogen werden.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die gesetzliche Anpassung der laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Teuerung erfolgt gemäss Art. 36 BVG. Im Jahr 2020 wurden Hinterlassenen- und Invalidenrenten, welche seit dem Jahr 2017 ausgerichtet werden, erstmalig im gesetzlichen Umfang an die Teuerung angepasst. Es gab keine Nachfolgeanpassungen. Der Stiftungsrat entscheidet über allfällige weitere Anpassungen von laufenden Renten.

Per 1. Januar 2020 erfolgten keine generellen weiteren Rentenanpassungen. Die einzelnen Vorsorgekassen können je nach Vermögenslage Zusatzleistungen erbringen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen, Swiss GAAP FER 26 (in der Fassung von 1. Januar 2014).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Guthaben bei der Basler Leben AG, Forderungen sowie Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern (von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen) sind zum Nominalwert bewertet.

Nicht bei der Basler Leben AG angelegte Vermögensteile einzelner Vorsorgekassen (sog. direkte Vermögensanlagen) sind zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Diese Vermögensteile wurden im Berichtsjahr mehrheitlich durch die Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) resp. die Baloise Asset Management (BAM) verwaltet (siehe Ziffer 6.3.4).

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge hat sämtliche Risiken, namentlich das Anlagerisiko sowie die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit mittels Kollektiv-Lebensversicherungs-Vertrag vollständig bei der Basler Leben AG rückgedeckt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

5.2.1 Vorsorgekapitalien

Deckungskapital der Aktiven	2019 CHF	2020 CHF
Deckungskapital der Aktiven 01.01.	9 903 253 124	10 172 330 514
davon obligatorisches Altersguthaben	5 601 598 600	5 559 849 234
davon überobligatorisches Altersguthaben	4 301 654 524	4 612 481 280
Deckungskapital der Aktiven 31.12.	10 172 330 504	9 778 951 437
davon obligatorisches Altersguthaben	5 559 849 234	5 299 836 982
davon überobligatorisches Altersguthaben	4 612 481 270	4 479 114 455

Deckungskapital Rentenbezüger	2019	2020
Deckungskapital der Rentenbezüger 01.01.	3 303 245 971	3 495 714 967
davon Alter	2 377 180 546	2 549 144 864
davon Tod	336 782 920	358 829 762
davon Invalidität	589 282 505	587 740 341
Deckungskapital der Rentenbezüger 31.12.	3 495 714 967	3 652 537 134
davon Alter	2 549 144 864	2 690 617 151
davon Tod	358 829 762	381 145 618
davon Invalidität	587 740 341	580 774 365
Total Vorsorgekapital per 31.12.	13 668 045 471	13 431 488 571

Die «Deckungskapitalien der Aktiven» beinhalten die Altersguthaben invalider Versicherter. Diese umfassten per 31.12.2020: 509 611 507 CHF, davon obligatorisches Altersguthaben 378 229 138 CHF.

Der Anteil der obligatorischen Altersguthaben am gesamten Sparguthaben betrug per Ende 2020 durchschnittlich ca. 54,2 Prozent.

Verzinsung der Vorsorgekapitalien	2019	2020
Garantierte Verzinsung obligatorische Altersguthaben (BVG-Mindestzinssatz)	1,00 %	1,00 %
Garantierte Verzinsung überobligatorische Altersguthaben (Basler Leben AG)	0,25 %	0,25 %

Im Obligatorium wurden die Altersguthaben in den Jahren 2019 und 2020 mit dem BVG-Mindestzinssatz in Höhe von 1,00 % verzinst. Hier wurde kein Zinsüberschuss ausgerichtet.

Im Überobligatorium wurden für die Jahre 2019 resp. 2020 Zinsüberschüsse in Höhe von +0,75 Prozent resp. +0,50 Prozent gewährt. Damit resultierte für das Jahr 2019 resp. 2020 eine Gesamtverzinsung der überobligatorischen Altersguthaben in Höhe von 1,00 Prozent resp. 0,75 Prozent.

Zinsüberschüsse werden jeweils per 1.1. des nachfolgenden Jahres fällig (siehe auch Ziffer 7.4).

Für das Jahr 2021 betragen die Garantiezinssätze der Basler wiederum 0,25 % im Überobligatorium und 1,00 % im Obligatorium (BVG-Mindestzinssatz).

Im Rahmen der Vollversicherungslösung werden auf Ebene Stiftung keine Wertschwankungsreserven geäuft. Die Bestimmungen von Art. 46 BVV2 betreffend Leistungsverbesserungen in Sammeleinrichtungen werden jederzeit eingehalten.

5.2.2 Veränderung der Altersguthaben	2019 CHF	2020 CHF
Altersguthaben Aktive Versicherte 01.01.	9 903 253 124	10 172 330 504
Sparbeiträge	820 216 278	773 177 619
Einmaleinlagen und Einkaufssummen (angerechnet)	155 610 175	166 660 703
Freizügigkeitsleistungen bei Dienstetritten	798 083 804	641 310 547
Rückzahlung Vorbezüge (WEF/ Scheidung)	18 961 654	24 942 162
Freizügigkeitsleistungen bei Neuverträgen	581 508 499	150 523 387
Freizügigkeitsleistungen bei Dienstaustritten	-986 362 930	-840 071 808
Vorbezüge WEF/ Scheidung	-50 987 726	-38 845 572
Rückkaufswerte bei Vertragsauflösungen	-726 925 976	-911 072 482
Kapitalauflösung bei Pensionierung, Tod und Invalidität	-421 966 195	-424 198 358
Verzinsung Altersguthaben	67 814 643	64 197 431
Ausgleichsposten Versicherungstechnik *)	13 125 154	-2 696
Altersguthaben Aktive Versicherte 31.12.	10 172 330 504	9 778 951 437

*) Rundungsdifferenzen, Vorgänge ohne Fakturierung

5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte bestätigt in seinem Bericht vom 8. April 2021, dass die Stiftung Sicherheit dafür bietet, sämtliche reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechenden gesetzlichen Vorschriften und die Mindestleistungen gemäss BVG sind jederzeit abgedeckt.

Die Stiftung trägt nach Massgabe des bestehenden Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages kein versicherungstechnisches oder anlagentechnisches Risiko, somit sind keine weiteren versicherungstechnischen Rückstellungen zu bilden und es erübrigt sich die Erstellung einer versicherungstechnischen Bilanz.

5.4 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Die Stiftung kann im vorliegenden Vollversicherungsmodell nicht in eine Unterdeckung geraten. Der Deckungsgrad der Stiftung und der Vorsorgekassen beträgt jederzeit mindestens 100 Prozent.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung sind im Rahmen eines Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages an die Basler Leben AG übertragen. Gestützt auf Art. 54 Abs. 2 lit. c BVV2 gilt für Forderungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Basler Leben AG die Obergrenze für Einzelschuldner nicht.

Freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven von Vorsorgekassen können in deren eigener Verantwortung in den Anlagegruppen der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) angelegt werden. Massgebend ist das Anlagereglement der Stiftung.

Das Vorsorgevermögen der Vorsorgekassen wird unter Beachtung der bundesrechtlichen Anlage- und Ausscheidungsvorschriften vom Asset Management der Bâloise-Holding im Auftrag der Basler Leben AG verwaltet.

6.2 Angaben aus der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Basler Leben AG für Kollektivleben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung der Stiftung durch die Revisionsstelle sind.

6.2.1 Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Leben- und Pensionskassengeschäft in der Schweiz und der Direktion Deutschland. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Baloise-Holding.

Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Baloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 30. März 2021 veröffentlicht wurde.

Nachfolgend die gesamten Ergebnisse aus dem Kollektivleben Schweiz (Auszug aus der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge):

	2019 in Mio. CHF	2020 in Mio. CHF
Ergebnis aus Sparprozess	49.1	94.8
Ergebnis aus Risikoprozess	83.5	74.8
Ergebnis aus Kostenprozess	-9.4	-6.5
Veränderung technischer Rückstellungen	-53.1	-108.0
Zuweisung Überschussfonds	-30.0	-15.0
Ergebnis Betriebsrechnung	40.1	40.1

6.2.2 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Mindestens 90 Prozent der Erträge aus den drei Geschäftsprozessen (Spar-, Risiko und Kostenprozess) sind per Gesetz zugunsten der Versicherten zu verwenden, so dass diese angemessen am Gewinn des Versicherers partizipieren. Die Erträge kommen den Versicherten in Form von Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen oder Zuweisungen an den Überschussfonds zugute. Die sogenannte Ausschüttungsquote darf somit in dem der Mindestquote unterstellten Geschäft nicht weniger als 90 Prozent betragen.

Mit der Zuweisungsquote von 94,3% (Vorjahr 94,8%) an die Versicherten wird diese Bestimmung eingehalten:

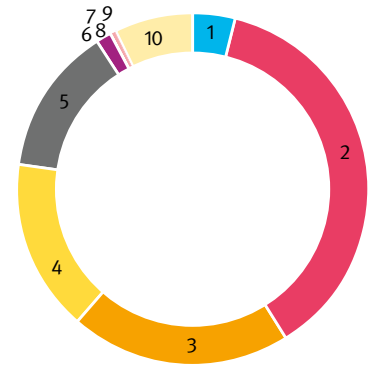
	2019		2020	
	in %	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF
Erträge (Basisgrösse für die Ausschüttungsquote im der Mindestquote unterstellten Geschäft)	100	467	100	504
Leistungen zu Gunsten Versicherungsnehmer (im der Mindestquote unterstellten Geschäft)	94,8	443	94,3	475

Die Überschussbeteiligung zugunsten der einzelnen Vorsorgekassen ist vertraglich geregelt.

6.2.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Der Kapitalanlagenbestand per Ende 2020 betrug im Buchwert im Total ca. 18,8 Mrd. CHF. Das Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler Leben AG teilte sich Ende 2020 wie folgt in die Anlagekategorien auf:

	in %	in TCHF
1. Flüssige Mittel	4	758 436
2. Obligationen in CHF	37,3	7 025 987
3. Obligationen in ausländischen Währungen	20,2	3 809 213
4. Liegenschaften	15,6	2 940 105
5. Hypotheken	13,7	2 568 335
6. Aktien und Beteiligungen	1,4	263 901
7. Alternative Kapitalanlagen	0	3 355
8. Anteile an Anlagefonds	0,5	102 479
9. Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0	4 170
10. Übrige Kapitalanlagen	7,1	1 337 338
Kapitalanlagen (Total)	100,0	18 813 318



6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1 Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze

	2019 in %	2020 in %
Kontokorrent (Sollzins)	3,75	3,75
Kontokorrent (Habenzins)	0,00	0,00
Freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven	0,00	0,00

6.3.2 Zinsertrag auf Forderungen

	2019 CHF	2020 CHF
Zinsen auf Kontokorrentkonto Arbeitgeber	7 289 316.94	4 358 811.67
Zinsen von Basler Leben AG	3 225 989.85	3 046 140.99
Total Zinsertrag auf Forderungen	10 515 306.79	7 404 952.66

6.3.3 Zinsaufwand auf Verpflichtungen

	2019 CHF	2020 CHF
Zinsen auf Kontokorrentkonto Arbeitgeber	473 404.53	243 826.59
Zinsen auf Abwicklungskonten	10 019 640.23	7 124 354.66
Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen	10 493 044.76	7 368 181.25

6.3.4 Direkte Anlagen

Am Ende des Jahres 2020 hatten sieben Vorsorgekassen direkte Anlagen aus freien Mitteln oder Arbeitgeber-Beitragsreserven im Wert von gesamthaft rund 16,2 Mio. CHF.

6.3.4.1 Anlageverzeichnis (Direkte Anlagen)		2020 CHF
Bâloise Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP)	BVG-Mix25 Plus I	1 008 411.40
	BVG-Mix40 Plus I	5 411 647.00
	Global Bonds CHF Optimized	729 059.70
	Obligationen Schweiz	3 478 994.00
	Aktien Schweiz Qual.& Div.	3 531 960.70
	Aktien Global	1 999 170.30
Total direkte Anlagen von Vorsorgekassen		16 159 243.10

6.3.4.2 Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	2019 CHF	2020 CHF
Dividenden / Zinsertrag Obligationen	0.00	0.00
Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	236 708.13	335 072.00
Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	4 112 093.16	161 737.89
Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	-62 879.10
Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	-229 362.36	-131 244.42
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	4 119 438.93	302 686.37

6.3.4.3 Aufwand der Vermögensanlage einzelner Vorsorgekassen	2019 CHF	2020 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	38 508.00	39 791.00
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	85 925.65	70 963.80
Total Vermögensverwaltungskosten	124 433.65	110 754.80

Die Direkten Anlagen wurden im Jahr 2020 stark abgebaut. Daher wurden die Vermögensverwaltungskosten im Berichtsjahr auf das mittlere Anlagekapital bezogen:

	2019 CHF	2020 CHF
In Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen (2019: YE 2019; 2020: Durchschnitt YE 2019/YE 2020)	0.432 %	0.493 %

Die Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge verfügt innerhalb der direkten Anlagen einzelner Vorsorgekassen über keine intransparenten Vermögensanlagen. Die Kostentransparenzquote beträgt somit 100 Prozent.

6.4 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven	2019 CHF	2020 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	155 916 239.81	163 412 153.88
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	30 428 238.85	23 320 192.35
Einlagen aus Vertragsübernahmen	11 339 155.57	3 590 497.80
Netto-Erträge auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	1 187 755.51	32 658.00
Auflösung bei Vertragsabgängen	-13 632 182.68	-10 897 547.10
Auflösung zur Beitragszahlung	-21 827 053.18	-24 472 866.12
Auflösung für externe Anlagen	0.00	0.00
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	163 412 153.88	154 985 088.81

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven gingen im Berichtsjahr um insgesamt 8 427 065.07 CHF zurück. Die ausgewiesenen «Netto-Erträge auf Arbeitgeber-Beitragsreserven» beinhalten Verzinsungen in Höhe von 20 798.87 CHF und Wertveränderungen aus Anlagetätigkeit.

6.5 Information über Regelungen betreffend Retrozession

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages vollständig an die Basler Leben AG übertragen. Es bestehen keine Retrozessionen.

Bei den direkten Anlagen einzelner Vorsorgekassen in die Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) fliessen all-fällige Retrozessionen vollumfänglich in die Anlagegefässe der BAP. Es sind keine weiteren Entschädigungen angefallen.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

Es handelt sich im Wesentlichen Gebühren im Zusammenhang mit der Durchführung von Wohneigentumsvorbezügen.

7.2 Verbindlichkeiten

«Verbindlichkeiten» beinhalten pendente Freizügigkeitsleistungen, Kapitalien oder Renten bei Ein- als auch bei Auszahlungen, welche wegen unvollständigen Angaben nicht abschliessend verarbeitet werden können.

	2019 CHF	2020 CHF
Nicht ausbezahlte Leistungen (Kapital & Renten)	159 941 241.07	131 738 488.00
Pendente eingehende Freizügigkeitsleistungen	37 568 677.03	40 717 980.63
Freizügigkeitsleistungen und Renten per 31.12.	197 509 918.10	172 456 468.63

7.3 Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen

	2019 CHF	2020 CHF
Freie Mittel der Vorsorgekassen am 01.01.	69 614 581.11	63 824 102.96
Veränderung aus Übernahmen und Auflösungen von Verträgen	-2 008 906.21	-3 152 845.50
Ertrags- und Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen	-3 781 571.94	-11 596 317.92
Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen am 31.12.	63 824 102.96	49 074 939.54

7.4 Überschussanteile

	2019 CHF	2020 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	12 998.60	13 526.70
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersguthaben	27 929 707.05	29 799 291.15
Ansammlung in Freie Mittel	3 951 502.65	5 287 195.50
Total Überschussanteile (Ertrag)	31 894 208.30	35 100 013.35

Überschussanteile werden den Vorsorgekassen gutgeschrieben und ohne anderslautenden Beschluss der jeweiligen Kassenvorstände zur Erhöhung der Altersguthaben der Versicherten verwendet.

Im Berichtsjahr 2020 wurden Überschussanteile von insgesamt 33 623 348 CHF zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 CHF	2020 CHF
Erhöhung der Altersguthaben aus Überschüssen (Berichtsjahr)	27 929 707.05	29 799 291.15
Erhöhung der Altersguthaben aus angesammelten Überschüssen	3 268 644.00	3 824 056.85
Total Überschussanteile (Verwendung)	31 198 351.05	33 623 348.00

7.5	Versicherungsprämien	2019 CHF	2020 CHF
	Sparprämien	820 216 278.40	773 177 619.40
	Risikoprämien Tod und Invalidität	160 357 089.15	150 322 878.65
	Prämien zur Teuerungsanpassung von Renten	1 210 339.95	1 125 752.70
	Kostenprämien	54 178 886.50	50 223 275.65
	Total Versicherungsprämien	1 035 962 594.00	974 849 526.40

Bei den Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die den Vorsorgekassen von der Basler Leben AG im Rahmen der ordentlichen Durchführung der Vorsorge gemäss Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag in Rechnung gestellt wurden.

7.6	Sonstige Erträge	2019 CHF	2020 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	702 501.95	502 795.89
	Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	161 311.15	165 670.00
	Zuschüsse der Basler Leben AG	37 924.12	174 990.61
	Total Sonstiger Ertrag	901 737.22	843 456.50

Bei den aufgeführten Gebühren handelt es sich um vertragliche Kosten (Anschlussvertrag) gemäss dem Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen.

7.7	Verwaltungsaufwand / Sonstiger Aufwand	2019 CHF	2020 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen, Spesen u.a.)	809 289.72	583 749.74
	Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	161 311.15	165 670.00
	Total Verwaltungsaufwand	970 600.87	749 419.74
	Sonstiger Aufwand	-68 863.65	94 036.76
	Total Sonstiger Aufwand	-68 863.65	94 036.76

Im sonstigen Aufwand sind allfällige Abwicklungsgewinne von Regressen enthalten. Die gesamten anfallenden Kosten für die ordentliche Durchführung der beruflichen Vorsorge sind mit den Kostenprämien abgedeckt.

Der in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Verwaltungsaufwand betrifft vertragliche Kosten, die im Zusammenhang mit der (Teil-) Liquidation einzelner Vorsorgekassen, mit Gebühren aus Wohneigentums-Vorbezügen sowie mit anfallenden Mahn- und Inkassogebühren gemäss Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen zu erbringen sind.

Für externe Leistungserbringer wurden für das Berichtsjahr folgende Rechnungen im Rahmen des Kollektiv-Vertrages durch die Basler Leben AG bezahlt:

	CHF
Revisionsstelle	60 518.30
Pensionskassen-Experte	6 462.00
Reg. Aufsichtsbehörde (BSABB) und Oberaufsichtskommission	88 876.20
Honorare, Spesenentschädigungen Stiftungsrat	53 011.20
Publikationen	980.30
Vermögens-Haftpflicht-Versicherung	45 150.00
Total	254 997.70

8 **Auflagen der Aufsichtsbehörde**

In ihrer Verfügung vom 15. März 2021 hat die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) die Berichterstattung 2019 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 **Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage**

9.1 **Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven**

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

9.2 **Teilliquidationen**

Im Jahr 2020 wurden keine Teilliquidationen gemäss den Bestimmungen des Reglements betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen abgewickelt.

10 **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

	2019	2020
	CHF/Anzahl	CHF/Anzahl
10.1 Beitragsausstände per 31.12.2020 (Stand: 31.03.2021)		
Ausstände im Mahnverfahren	1 931 241	1 406 332.69
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	256	125
Ausstände im Betreibungsverfahren	566 508	907 388.27
Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	41	43
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	2 021 559	1 853 014.20
Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren	113	101
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	141 346	119 877.52
Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds	11	13
Total Beitragsausstände	4 660 654	4 286 612.68
Total Arbeitgeber mit Beitragsausständen	421	282

11 **Genehmigung durch den Stiftungsrat**

Die Verantwortlichen der Stiftung haben mit ihrer Unterzeichnung einer Loyalitätserklärung für das Berichtsjahr erklärt, dass sie die gesetzlichen Verhaltensrichtlinien zur Wahrung der Integrität und Loyalität kennen und sich danach verhalten haben.

Der Stiftungsrat hat Kenntnis vom Bericht des Experten berufliche Vorsorge und dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2020. Der vorliegende Geschäftsbericht 2020 wurde durch den Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 28. Mai 2021 genehmigt.

Basel, den 28. Mai 2021

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge

Martin Bärtschi
Präsident des Stiftungsrates

Ernst Röthlisberger
Vizepräsident des Stiftungsrates

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge, Basel

Basel, 28. Mai 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte

Edison Dauti
Zugelassener Revisionsexperte

**Bâloise-Sammelstiftung für die
obligatorische berufliche Vorsorge**
c/o Basler Leben AG
Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel
Kundenservice 00800 24 800 800
kundenservice@baloise.ch

www.baloise.ch